

special
Bundeslager
Seite 13



Jahresschrift 2014

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
in Württemberg

Inhalt

01

Vorwort

Die Landesleitung	04
-------------------------	----

03

Special

Bundeslager	13
-------------------	----

05

Aus den Gauen

Oberland	26
Schwarzwald	28
Hohenlohe	30
Rems Murr	31
Mittlerer Neckar	32
Unterland	34
Teck	36

02

Aus den Gremien

Landesrat	06
Landesversammlung	08
Heimausschuss Schachen	10
Vertrauenspersonen	12

04

Aus den Arbeitskreisen

Pfad – City Run	20
Schulung	22
Schulung – Landesschulungswochenende ..	24

06

Aus den Vereinen

Freundes- und Förderkreis	38
Städtefahrt Berlin	40

07

Veranstaltungen 2015

Aktionen	42
Kurse und Schulungen	52
Schulungsveranstaltungen des RdP	57
Anmeldungen	59

Impressum

Jahresschrift 2014 des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Württemberg

Mitgearbeitet haben: Sebastian Bänsch, Tobias Bayer, Florian Bonifert, Andreas Borchardt, Viviane Braun, Fam. Bruckner, Jochen Elzmann, Lena Erb, Amelie Fiessler, Roman Heimhuber, Frederik Held, Jan-Hendrik Helm, Elena Hestermann, Karsten Hilt, Lukas Hummel, Rainer Hussong, Ralf Janiszewski, Andreas Kläger, Sandra Kley, Yannik Knapp, Sören Köpke, Clemens Kuebart, Liana Lehnert, Louisa Maurer, Clemens Mohn, Rosalie Munz, Ulrich Pressel, Sabine Renelt, Jan-Hendrik Schlieckmann, Kristin Schmidgal, Marcus Strecker, Peter Vogt, Jonas Weidner, Beate Weißhaar-Elzmann; **Bildnachweis:** Fotolia.de; **Redaktion:** Corinna Durst, Mathias Härterich; **Special:** André Jörg
Layout: Stefanie Müller

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Presserechtlich verantwortlich für diese Ausgabe ist im Auftrag des Landesrates:

Corinna Durst, Mathias Härterich

VCP in Württemberg · Haebelinstraße 1-3 · 70563 Stuttgart · Telefon 0711/9781-387 · info@wuerttemberg.vcp.de

Vorwort



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Eltern, Freunde und Interessierte,

die Erinnerungen an das Bundeslager „Volldampf 2014“ sind noch sehr frisch – doch es ist schon wieder über vier Monate her, dass mehr als 4.500 Pfadfinderinnen und Pfadfinder unseren Berg, den Schachen, bevölkert haben – unglaublich, wie die Zeit vergeht.

Um diese Erinnerungen aufrecht zu erhalten, haben wir das Bundeslager auch zum „Special“-Thema dieser Jahresschrift auserkoren. Natürlich werfen wir auch einen Blick auf die vielen anderen Aktionen des Jahres zurück: auf den City Run des AK Pfad in Stuttgart, auf viele Gremiensitzungen und Schulungsveranstaltungen, auf Aktivitäten für Jung, wie die Osterfreizeit, oder Alt, wie die Städtefahrt des Freundes- und Förderkreises nach Berlin.

Aber nicht nur auf der Landesebene war viel geboten, auch in den Gauen und Stämmen fanden viele

Aktionen und Veranstaltungen statt – hierfür soll diese Jahresschrift ebenso eine Plattform zur Präsentation sein.

Geprägt war das Jahr auch von personellen Veränderungen – allem voran der Weggang von Reiner Mack aus der Landesstelle. Ihm sei an dieser Stelle nochmals für seine Arbeit in den letzten Jahren für unseren Verband gedankt. Sein Nachfolger wird seine Stelle zum ersten April 2015 antreten, wir freuen uns auf seinen Beginn bei uns.

Im nächsten Jahr werden dann auch neue Projekte anstehen: der Kirchentag in Stuttgart, ein erneutes Heimspiel nach dem Bundeslager, die beginnenden Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläum im Jahr 2017 und auch das Landeslager 2016, das seine Schatten bereits voraus wirft. Darüber hinaus gibt es auch im Jahr 2015 einiges zu erleben, zu lernen und



Die Landesleitung: André, Carl, Petra und Alex.

zu entdecken. Die Landesveranstaltungen sind am Ende dieser Jahresschrift näher beschrieben.

Zu guter Letzt gebührt noch der Dank allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern! Ob in der Sippe, im Stamm, im Gau oder auf der Landesebene – ihr leistet euren Beitrag dazu, dass über 3.500 Kinder und Jugendliche das Erlebnis „Pfadfinden“ in Württemberg genießen können!

Viel Spaß nun mit der dritten Ausgabe der Jahresschrift des VCP in Württemberg

Petra

Petra

Alex

Alex

André

André

Carl

Carl

Rückblick Landesrat 2014

von Corinna Durst

Laut der Landesordnung tagt der Landesrat zwei Mal im Jahr. Aus diesen zwei Treffen sind schon vor längerer Zeit drei regelmäßige Termine geworden. Und im Jahr 2014 wurde zu sage und schreibe fünf Landesräten eingeladen. Hiervon sind auch vier tatsächlich zustande gekommen. Zu den regelmäßigen Treffen, welche sind: im Januar in der Magdalenenkirche in Beilstein, im Sommer mit wechselndem Tagungsort und im Herbst auf dem Schachen bei Münsingen-Buttenhausen, kam noch ein kurzer Landesrat auf der Landesversammlung hinzu. Leider konnte der Landesrat III, zu welchem wir auf Ende Juni eingeladen hatten, nicht stattfinden.

Doch jetzt erst einmal der Reihe nach ...

Im Januar befasste sich der Landesrat vor allem mit dem Feinschliff der Anträge, die er an die Landesversammlung stellen wollte, wie zum Beispiel dem Antrag „Projektgruppe Krisenmanagement“. Nach dem langen Sitzungsteil, der uns sogar um das Abendprogramm brachte, hat uns Reiner zu einer stimmungsvollen Gute-Nacht-Kirche in die Kapelle eingeladen.

Zusätzlich gab es auf der Landesversammlung im März noch einen Sonderlandesrat, welcher sich mit der Vakanz und Neubesetzung der Geschäftsführung befasste. Am nächsten Abend fand die Ver-

abschiedung von Rainer Mack, unserem bisherigen Geschäftsführer statt.

Zu dem dritten Landesrat Ende Juni haben wir eingeladen und leider auch wieder absagen müssen. Unser einziger Tagesordnungspunkt „Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Geschäftsführerstelle“ ist, ohne Bewerber, ganz schnell wieder von der Tagesordnung verschwunden.

Bei unserer Tour-de-Ländle haben wir dieses Jahr im Gau Unterland Halt gemacht. Den Sommer-Landesrat durften wir im evangelischen Gemeindehaus in Oberstenfeld-Gronau abhalten.

Im Herbst hat sich ein sehr kleiner Landesrat zwischen den bunten Bäumen auf dem Schachen getroffen. Mit sehr leckerem Essen und wunderbarem Wetter hat der Landesrat wichtige Entscheidungen für das kommende Jahr getroffen. Die Jahresplanung für 2015 wurde verabschiedet und auch die Wahl des neuen Geschäftsführers fand statt. Dieser tritt voraussichtlich am 1. April 2015 seinen Dienst an.



Übrigens: Der Landesrat ist die Vertretung der Gaue auf Landesebene. Dieser besteht aus Vertretern der Gaue, der Landesleitung, je einem Vertreter des Ejw, des Verwaltungsrates e.V. und den Stufenarbeitskreisen. Ebenfalls sind die hauptamtlichen Jugendreferenten, die Beauftragten der Landesleitung, die Vorsitzenden der Landesversammlung und der vom Landesrat eingesetzten Arbeitskreise, die Verantwortlichen der Projektgruppen, sowie dem Landesratsvorsitz Mitglieder des Landesrats. Interessierte sind als Gäste immer herzlich willkommen.



*Landesrat / 2015
17. bis 18. Januar
Beilstein*

Die Landesversammlung 2014

von Elena Hestermann

Vom 28. bis 30. März fand die diesjährige Landesversammlung des VCP in Württemberg auf Schloss Ebersberg statt. Die Landesversammlung ist das höchste Gremium auf Landesebene bei der rund 70 Delegierte aus den Gauen und der Landesebene zusammen gekommen sind.

Neben den Berichten der einzelnen Gremien verabschiedeten wir in diesem Jahr eine Konzeption zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt und verankerten sie mit einem Beschluss in unserer Landesordnung. Wie im Vorjahr thematisierten wir einige grundlegende Vorgaben zur Kalkulation von Landesveranstaltungen, insbesondere von Landeslagern.

Außerdem lag der Landesversammlung ein Antrag zur Durchführung eines Landeslager 2016 vor, dem mit großer Mehrheit zugestimmt wurde. Wohingegen ein Antrag zu

einem Ringe-Landeslager 2018 abgelehnt wurde und dem rdp Baden-Württemberg ein Antrag zur Verfolgung eines Ringe-Landeslagers im Jahr 2020 zukommen gelassen wurde.

An diesem Wochenende wurde Reiner Mack in seiner Funktion als hauptamtlicher Geschäftsführer verabschiedet. Grußworte und Präsenten aus Gauen, Arbeitskreisen und von Wegbegleitern rundeten das Programm der ehrenamtlichen Landesleitung gelungen ab. Reiner wird in vielen Aspekten dem VCP in Württemberg in sehr guter Erinnerung bleiben. Für seine Arbeit in den vergangenen Jahren möchten wir ihm an dieser Stelle nochmals danken und wünschen ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.

Wie jedes Jahr wurden Delegierte für die Bundesversammlung gewählt, sowie ein Teil der Landesversammlungsvorstandes. Stephanie Koch, welche





seit 2012 als Protokollantin im Vorstand saß, stellte sich nicht zur Wiederwahl, wir möchten ihr für ihr engagiertes Mitwirken bei der Vorbereitung, Durchführung und Protokollierung der Landesversammlungen nochmals recht herzlich danken. Für diesen Posten konnte die Landesversammlung Stella Giese wählen, wir heißen Stella herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Die nächste Landesversammlung findet vom 27. bis 29. März im Haus Lutzenberg statt.

Bis dahin, für den Landesversammlungsvorstand
Elena Hestermann



Unser Schachen verändert sich

von Uli Pressel

Schon lange berichten wir, was sich alles auf unserem Schachen verändern soll. Erste Veränderungen konnten in den letzten Jahren schon beobachtet werden. Die auffälligste: Es gibt ein neues Bad für Begleitpersonen im Großen Haus.

Andere kleinere Baumaßnahmen stechen nicht sofort ins Auge: Diverse Heizkörper für ein besseres Raumklima in den Sanitärbereichen, aktualisierte elektrische Anschlüsse und einiges mehr.

Seit Mai dieses Jahres können wir die größeren Dinge angehen. Wir haben die Baugenehmigung für ein neues Sanitärhaus für den Zeltplatz und für eine Holzjurte! Wir wollen damit den Schachen auch für externe Gruppen weiterhin attraktiv halten und sichtbar machen, dass der Schachen ein Pfadfinderszentrum ist.

Zwischen der Genehmigung und dem Bau steht allerdings noch einiges an Arbeit: Detailplanungen sind zu machen, Gelder zu Finanzierung sind zu finden, mögliche Eigenleistungen sind einzuplanen und vieles mehr. Im Frühjahr haben wir uns dazu die Erfahrungen vom Bundeszeltplatz in Großerlang vorstellen lassen. Hier haben wir noch viel vor uns.



Modell Holzjurte



Neben diesen großen Themen, waren wir mit unseren Arbeitseinsätzen zusammen mit dem FFK fleißig:

- Der Kletterturm strahlt in neuem Grau und hat einige neue Routen
- Das Großzelt wurde auf- und wieder abgebaut
- Die Stangen wurden nach dem Bundeslager wieder alle sauber gelagert
- Diverse kleine Reparaturen wurden durchgeführt.

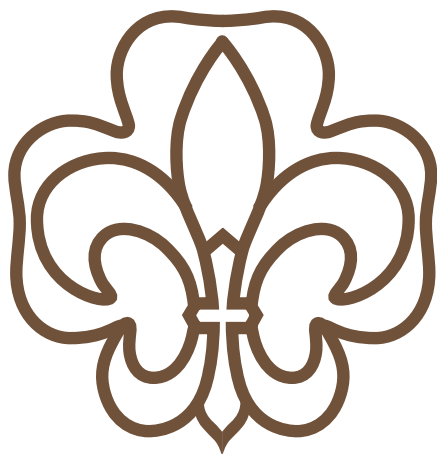
Und für nächstes Jahr steht wieder genug auf der Liste. Wir freuen uns immer auf helfende Hände.



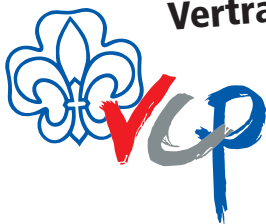
Vertrauens- personen in Württemberg

von Ralf Janiszewski

Seit Frühjahr 2011 gibt es im VCP Württemberg von der Landesversammlung gewählte Vertrauenspersonen. Jede und jeder aus dem Verband darf sich an Clemens, Lea, Conny Alisa, Doro oder Thomas wenden. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Mitarbeitende und auch Eltern. Dabei ist es egal, ob etwas Konkretes vorgefallen ist oder ob ihr nur ein komisches Gefühl oder eine eigenartige Beobachtung gemacht habt. Ruf einfach an! Gerne auch anonym.

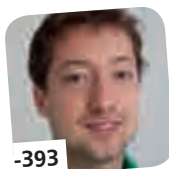


Vertrauenspersonen im VCP Württemberg



Bei sexuellen Grenzverletzungen, Belästigungen sowie körperlicher Gewalt. In konkreten, vagen oder vermuteten Fällen! Wähle die Telefonnummer **0711 9781-** und die jeweilige Durchwahl der Person deiner Wahl! Falls die Person deiner Wahl nicht erreichbar sein sollte, versuche es später bitte noch ein mal!

Bitte lange klingeln lassen!



-393

Clemens Kuebart



-394

Lea Weber



-395

Conny Steinhilber



-396

Alisa Raichle



-397

Doro Böhringer



-398

Thomas Renelt

special

Bundeslager Volldampf 2014

von André Jörg

Nach den letzten Bundeslagern 2006 in Großerlang und 2010 in Almke bei Wolfsburg konnten wir uns in diesem Jahr über ein Heimspiel in Württemberg freuen. Über 4.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie internationale Gäste waren vom 6. bis 15. August 2014 zu Gast auf dem Schachen.



Dabba & Gugga Hajk und Reisen auf dem Bundeslager

von Peter Lauk



Als feststand, dass das Bundeslager 2014 auf unserem Landeszeltplatz, dem Schachen, stattfindet, war schnell klar, dass Hajk&Reisen von einem Team aus Württemberg durchgeführt werden sollte.

So fand sich gut ein Jahr vor dem Bundeslager ein Team aus bunt zusammengewürfelten Württembergern. Ihr Ziel war, jedem Lagerteilnehmer ein Hajk und verschiedene Ausflugsmöglichkeiten zu bieten.

Im „Ba'höfle“, dem zentralen Anlaufpunkt von Dabba&Gugga, konnten Informationen zu Hajks, Erkundungen und Ausflüge gesammelt und die Aktivitäten gebucht werden.





Jede Hajk-Gruppe hatte einen festen Anlaufpunkt als Nachtlager in ihrer Hajkbeschreibung. Zudem gab es weitere interessante Punkte, mit denen eine eigene Route erstellt werden konnte. Insgesamt kamen so über 3000 Übernachtungen außerhalb des Platzes zustande. Außerdem nahmen über 2000 Teilnehmer an Besichtigungen, Kanutouren, Ausflügen und Erkundungen teil.

Jeder Teilnehmer hatte so die Chance, die schwäbische Alb, unseren Schachen sowie das Leben im Ländle besser kennenzulernen.



Verstrickt und Zugenäht

von André Jörg



Die schwäbische Alb war zu Zeiten der industriellen Revolution ein Zentrum der deutschen Textilindustrie. Noch heute zeugen viele Firmen in der Region um den Schachen von dieser Zeit. Dieses Thema hat das Württemberger Teillager aufgegriffen und unter dem Motto „Verstrickt und Zugenäht“ Programm gestaltet. Als Teillagerzentrum hat sich das Café „Färberei“ mit frischem Kuchen, Crêpes und leckerem Kaffee einen Namen auf dem gesamten Lager gemacht.



Württembergischer Länderabend

von André Jörg

Für die 789 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie 137 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Württemberg veranstaltete die Landesleitung einen Länderabend. Begleitet von Musik unserer Liveband, führten unsere Moderatoren Petri und Dave durch den Abend. In kurzen Anspielen wurden verschiedene Highlights des Lagers hervorgehoben.



03 | *Special*

Bundeslager Impressionen





City Run – Rätsel dich zum Sieg

von Louisa Maurer

Bei welcher Aktion muss man wohl Holz an der Kirche St. Konrad sägen, blind eine Kohte am Hoppenlauffriedhof aufbauen oder Zutaten am Chinesischen Garten erschnuppern? Richtig – natürlich beim ersten City Run des AK Pfad, der am 26. April 2014 in unserer Landeshauptstadt stattfand.

Pünktlich um 9 Uhr versammelten sich zahlreiche Pfadis aus ganz Württemberg am Schlossplatz. Nach einer kurzen Info durch den AK Pfad ging es dann los. Ausgestattet mit Läuferheft und Stadtplan mussten die Gruppen sich den Weg durch die Straßen von Stuttgart suchen. Ziel waren die

unterschiedlichsten Stationen, die mal besetzt und mal unbesetzt, in der ganzen Stadt verteilt waren. Überall in Stuttgart mussten die Gruppen knifflige Rätsel lösen und schwierige Aufgaben bewältigen, um zu beweisen, dass sie den Sieg verdienen. Im Laufe des Tages kamen sie so an zahlreichen bekannten Plätzen und Gebäuden vorbei und konnten Stuttgart ein bisschen näher kennenlernen.

Nebenbei wurde der Gruppenzusammenhalt auf Herz und Nieren geprüft. Es waren nämlich viele Aufgaben so ausgelegt, dass sie nur mit

Nur mithilfe von Teamwork ...





Siegerehrung vor dem Stuttgarter Schloss

einer super Zusammenarbeit gelöst werden konnten. Eine Kohte kann man zum Beispiel nur dann blind aufbauen, wenn alle mithelfen. Andere Fähigkeiten waren jedoch auch gefordert: an einer Station wurden die Schwäbisch-Kenntnisse abgefragt, an einer anderen mussten sich die Gruppen im Papierfliegerweitwurf beweisen.

Um 15 Uhr gab es dann für alle Gruppen am Ecken-see ein leckeres Mittagessen und die wohlverdiente Pause. Nach dem Essen fand anschließend bei strahlendem Sonnenschein die Siegerehrung statt. Der Siegergruppe aus Großdeinbach wurde feierlich der 1. Preis überreicht: eine selbst bemalte Zeltplane. So können sie auf jedem Lager zeigen, dass sie – zumindest 2014 – die schnellste Sippe Württembergs sind.

... und logischem Denken konnte der CityRun erfolgreich bewältigt werden.



Schulung ...

von Sabine Renelt und Tobias Bayer

AK Schulung...

SCHULE...

Sich schulen lassen...

In den Ferien und der Freizeit, die ja eigentlich schul-frei sein sollen?

Das klingt auf den ersten Blick nicht besonders toll.

Aber Schulung in Württemberg...

heißt Austausch, heißt Spannung, heißt Spaß.

Die Rückmeldungen haben uns aber auch in diesem Jahr gezeigt, dass es uns gelungen ist, ein ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen. Es freut uns, dass die Angebote unseres Arbeitskreises so gut besucht sind. Im vergangenen Jahr haben bei uns 118 Teilnehmer an 31,5 Schulungstagen für ihr Pfadfinderleben dazugelernt.

Wir, der „Arbeitskreis Schulung“, sind derzeit 12 Leute, die für die verschiedenen Schulungs- und Weiterbildungsangebote im VCP Württemberg verantwortlich sind. Zuallererst sind hier die Grundkurse zu nennen. Auf unseren regelmäßigen Treffen tauschen wir uns beispielsweise über vergangene Kurse aus und überarbeiten unsere Kurseinheiten. Gleichzeitig entwickeln wir unser gesamtes Kurs-

programm immer weiter. So hat sich etwa das Landesschulungs-wochenende in den vergangenen Jahren etabliert. Das Thema „Pfadfinden zwischen Tradition und Moderne“ soll uns im nächsten Jahr beschäftigen. Die Vorbereitungen haben begonnen und ihr dürft gespannt sein.

Neben unseren altbekannten Angeboten gab es für uns in diesem Jahr einige Besonderheiten. So haben wir das D&G-Team bei der Reflexion des Bundeslagers unterstützt, erstmals eine Schulung zum Thema „Gremien und Sitzungen leiten“ angeboten, eine individuelle Stammesschulung durchgeführt und auf dem Bula mit einem Workshop zum Thema „Rollen in Gruppen“ mitgewirkt.

Wir als AK haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Teilnehmenden auf ihrem „Pfad“ ein Stück weiter zu bringen. Getreu BiPi's Grundsätzen sind unsere Schulungsangebote handlungsorientiert am „Learning by Doing“ ausgerichtet, mit dem Ziel, einen Beitrag dafür zu leisten, die Welt ein Stückchen besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.





Spaß mit dem Band:
Eine „spannende Angelegenheit“



Gemeinsam knobeln am „Tower of Power“



Landesschulungs- wochenende 2014

von Louisa Maurer

Vom 23.-25. Mai 2014 hatte der AK Schulung wieder zum Landesschulungswochenende eingeladen. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Württemberg trafen sich dazu in der schönen Magdalekenkirche in Beilstein.

Freitags lernten wir uns bei Cocktails und Snacks besser kennen, indem wir uns in Zweiergruppen über die Rituale austauschten, welche wir im Pfadialtag bereits erlebt hatten. Dabei kamen einige interessante Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten ans Licht.

Samstags erfuhren wir dann im Lauf des Tages viel Wissenswertes über die Bedeutung von Ritualen. In

Kleingruppen betrachteten wir die Sippen- bzw. Stammesebene sowie die Gremienarbeit. Vor allem über das Ritual der Aufnahme wurde viel diskutiert: Für jeden nimmt sie einen anderen Stellenwert ein und jeder hat sie anders erlebt. Zwischen den einzelnen Themenblöcken lernten wir neue Spiele kennen, die wir auch gemeinsam ausprobierten. Vor allem die Vertrauensspiele waren teilweise eine große Herausforderung.

Besonders schön war, dass an diesem Abend drei Pfadfinderinnen in einer ergreifenden Zeremonie ihr Versprechen erneuerten und ein neues Halstuch überreicht bekamen. Bei Tschai und Gitarrenmusik ließen wir den Abend am Lagerfeuer ausklingen.

Reflexion des Wochenendes mithilfe der Zielscheibe



Sonntags bekamen wir die Gelegenheit, unsere persönlichen Anliegen mit dem AK-Team zu besprechen. In Kleingruppen bearbeiteten wir Themen, die wir selbst bestimmt hatten, wie „Umgang mit sozialen Medien“, „Inhaltliches Arbeiten auf Stammesebene“, „Schwierige Kinder“, „Das C im VCP“ und



Konzentrierte Gruppenarbeit

„Konflikte/Motivation“. Wieder hatten die AK-Mitglieder viele hilfreiche Tipps und Anregungen für uns und auch der Austausch mit den anderen half uns weiter.

Nachdem wir unsere Zertifikate überreicht bekommen hatten, beendeten wir das LSW 2014 mit dem traditionellen Ritual – dem Abschlusskreis.

Wir danken dem AK Schulung für das tolle Wochenende, bei dem wir wieder viel gelernt, neue Spielideen mit auf den Weg bekommen haben und definitiv viel Spaß hatten.

Wir sind 2015 bestimmt wieder dabei – ihr auch?

Praxis hautnah: Kooperative Lösung einer kniffligen Aufgabe



Auf den Spuren von Olympia

von Sandra Kley

Nachdem wir letztes Jahr unser Pfingstlager wegen Minustemperaturen und Überschwemmung absagen mussten, war die Motivation dieses Mal doppelt groß: Zum diesjährigen Pfingstlager des Gau Oberland trafen sich 90 Pfadis aus Langenargen und Bavendorf bei Nesselwang im Allgäu. Vom 17. bis 21. Juni 2014 tauchten sie für fünf Tage in die Welt von Olympia und der Olympischen Spiele ein.

Der Vortrupp hatte ganze Arbeit geleistet: Als die Gruppen auf dem schön gelegenen Zeltplatz in Rückholz eintrafen, stand mit Küche, Bühne und Gemeinschaftszelt bereits ein Grossteil der Infrastruktur. So war für die Gruppen nach dem Aufbau ihrer Zelte und dem Verlegen von Paletten gleich Zeit, sich um die Ausgestaltung zu kümmern. Es wurden Regale, Tische und sonstige wichtige Ausstattungen gebaut.

Olympfila: Abschluss mit einem olympischen Buffet





*Unser Lagerplatz in Rückholz
Nähe Nesselwang im Allgäu*

Lagerleitung Sophia als Aphrodite



Am Eröffnungsabend wurden alle von Zeus und Aphrodite begrüßt, ein olympischer Schwur wurde geleistet und die Kinder in verschiedene Ländergruppen eingeteilt.

In diesen alters- und stammesgemischten Gruppen musste an jedem Tag ein anderer Kontinent bereist werden, um dort verschiedenste Aufgaben zu lösen. Darunter waren Disziplinen wie, der Bau eines Floßes und Überqueren eines Sees, Herstellen von Musikinstrumenten, sportliche Wettbewerbe und ein frühmorgendliches Geländespiel mit dem Frühstück im Gepäck. In Asien wurde sogar das Essen mit Stäbchen geübt.

Im Sinne der Völkerverständigung und des olympischen Gedankens wuchsen die Gruppen zusammen und konnten sich am internationalen Abschlussabend gelungen auf der Bühne präsentieren.

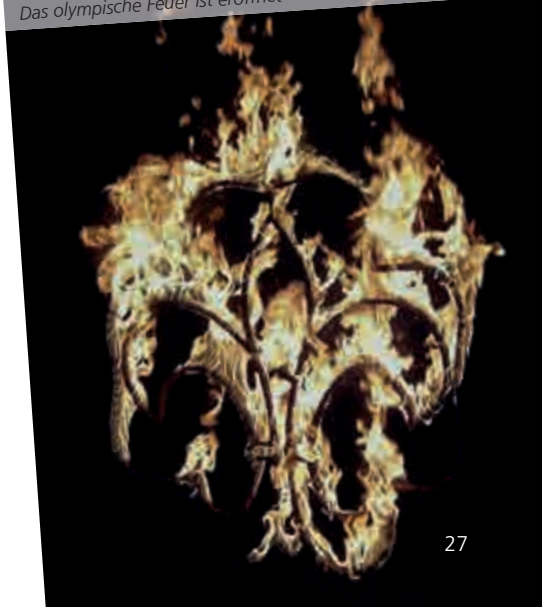
Dass es trotz sonnigem Wetter im Allgäu nachts immer noch empfindlich kalt werden kann, mussten einige frierend in ihren Schlafsäcken erfahren. Warmer Tee, dick Einpacken in übrige Zeltplanen

und Singen am wärmenden Lagerfeuer durften deshalb an den kalten Abenden

nicht fehlen. Nur Aphrodite und Zeus trotzten der Kälte in ihrem griechischen Outfit!

Mit einem gelungenen olympischen Buffet gingen die erlebnisreichen Tage zu Ende. Diesmal ohne Schlamm Schlacht beim Abbau – zur Freude unserer Busfahrer.

Das olympische Feuer ist eröffnet



VCP Stamm Schwenningen feiert 10-jähriges

von Andreas Borchardt

Andreas Borchardt, VCP Mitglied seit 1974, hatte als Schwenninger Jugendpfarrer 2004 die VCP Gruppe gegründet. Vor allem in der Gründungsphase war es wichtig an alte Verbindungen in seine Heimat im Gau Schwarzwald anzuknüpfen, um den Stamm dauerhaft zu etablieren. Insbesondere zu den Stämmen wie Alpirsbach und Trichtingen sind in den vergangenen 10 Jahren sehr enge und freundschaftliche Bande gewachsen.

Der VCP Stamm Schwenningen ist vor Ort integraler Teil der Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde, die als „Evangelische Junge Gemeinde Schwenningen“ (EJGS) organisiert ist.

Nachdem die EJGS dieses Jahr 35 Jahre alt geworden ist, lag es nahe, beide Jubiläen gemeinsam zu feiern. Am Wochenende nach Schulanfang im September fand dieses Doppelfest statt.

Es wurde dazu von den inzwischen ca. 30 Stammesmitgliedern und Mitarbeitenden ein Schaulager, welches fast vollständig aus Jurten und Jurtenkonstruktionen bestand, aufgebaut.

Für den noch jungen Stamm Schwenningen war dieses Fest eine sehr große Herausforderung.

Stammesleiter Marc Götz beim Festakt



Am „Hüttle“ – ehemalige EJGSler treffen sich





Lagerfeuer am Abend in der Jurte

Der Samstag war zunächst dem Wiedersehen heutiger und früherer Mitglieder von VCP und EJGS gewidmet.

Ganze Generationen früherer Jugendmitarbeitenden feierten, teilweise bis in die Nacht hinein, ein fröhliches Wiedersehen in der begeisternden Atmosphäre des Schaulagers. Der gemeinsame Familiengottesdienst in drei aneinander gebauten Jurten hatte eine Dichte und Intensität, die im Freien vielleicht nicht in dieser Weise erlebt worden wäre. Erwachsene und jugendliche Pfadis gestalteten den Gottesdienst, eine Musik-Combo übernahm den musikalischen Teil.

Es folgte ein kleiner Festakt mit Grußworten zum Doppel-Jubiläum. Vor den Rednern begrüßte Stammesleiter Marc Götz, der im Jahr 2009 die Leitung von Andreas Borchardt übernommen hat, alle Anwesenden. Jugendpfarrer Andreas Borchardt hielt als Stammesgründer mit launigen und humorvollen Worten Rückblick auf manches Geschehen in den vergangenen 10 Jahren.

Anschließend wurden für alle im Lager kulinarische Spezialitäten aus der Lagerküche gereicht. Es gab zudem etwas später auch Kaffee und Kuchen.

Pfadfinderisches Tun ganz praktisch kennenzulernen war als Programmangebot insbesondere auch für Familien in der Zeit nach dem Mittagessen geplant.

Ort des Jubiläums war das „Hüttle“-Gelände des CVJM: Für VCP und EJGS ist es ein großer Grund zur Freude und zur Dankbarkeit, dass die Pfadfinder – nach dem Ende ihrer ursprünglichen Heimat, des Markuszentrums als Gemeindezentrum, eine neue Heimat im „Hüttle“ haben finden können. Seit mittlerweile über zwei Jahren ist in dieser Kooperation viel Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung gewachsen.



Schaulager Ansicht – Menschen wie beim Volksfest

2014 war immer was los!

von Jonas Weidner

Wie jedes Jahr haben wir auch 2014 ein Pfingstlager veranstaltet. Dieses Jahr ging es nach Forchtenberg, die Geburtsstadt der Geschwister Scholl, zum sehr schönen und idyllisch gelegenen Tiroler See. Es war ein voller Erfolg und hat allen ziemlich viel Spaß gemacht, vor allem den Kindern, aber auch den Mitarbeitern. Es war immer etwas los. Es gab viel Spiel und Aktion, wie z.B. den Pfadilauf, bei dem man Pfaditechniken lernt, sich über die Pfadigeschichte informieren kann oder die traditionelle Schlamm Schlacht, bei der man sich komplett auspowern kann. Aber man hatte natürlich auch mal die Möglichkeit, etwas zurückzuschalten, um die Natur zu genießen, baden zu gehen oder gemütlich am Lagerfeuer zu sitzen und leidenschaftlich Lieder zu singen. Natürlich feierten wir auch einen Lagergottesdienst unter freiem Himmel. Beim Aufnahmeabend wurden, wie jedes Jahr, die neuen Wichtel, Wölflinge und Pfadfinder offiziell in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Nach fünf Tagen waren wir alle traurig, wieder nach Hause zu müssen.

Allerdings freute man sich dann doch, endlich wieder eine Dusche und ein richtiges Bett zu haben.

Abgesehen vom Pfingstlager haben wir natürlich viele weitere Aktionen durchgeführt. Es waren zum Beispiel die Altpapiersammlung und die Weihnachtsbaumsammlung, um etwas Geld zu verdienen. Im Sommer war dann das schon lange herbeigesehnte Bundeslager und es war 2014 der absolute Höhepunkt. Wir sind mit dem Zug angereist und trafen dort all die anderen Pfadis und haben bei ziemlich viel mitgemacht. Es gab jede Menge interessante Workshops und coole Spiele. Die Lagerräumung kam dann auch gelegen und sorgte für etwas Abwechslung. Insgesamt war das Lager schlammig, aber absolut cool. Außerdem hat eine Mannschaft von unserem Stamm den traditionellen Buttenlauf in Criesbach gewonnen und wir haben bei einem Spiel der Kirchengemeinde mitgemacht. Darüber hinaus haben wir an der Prunksitzung teilgenommen und haben beim besinnlichen Advent mitgeholfen.

Alles in allem war dieses Jahr wieder einmal unvergesslich. Wir freuen uns auf das Nächste.



OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER		
1	Do		1	So	Grundkurs Herbst Beilstein	1	Di	
2	Fr		2	Mo			Mi	
3	Sa	Tag d. dt. Einheit	3	Di			Do	
4	So		4	Mi			Fr	Bundesrat IV Rienck
5	Mo	41	5	Do			Sa	
6	Di		6	Fr		6	So	2. Advent
7	Mi		7	Sa		7	Mo	50
8	Do		8	So		8	Di	
9	Fr		9	Mo		9	Mi	
10	Sa		10	Di		10	Do	
11	So		11	Mi		11	Fr	
12	Mo	42	12	Do		12	Sa	
13	Di		13	Fr		13	So	Friedenslicht Stuttgart 3. Advent
14	Mi		14	Sa		14	Mo	51
15	Do		15	So		15	Di	
16	Fr		16	Mo		16	Mi	
17	Sa	Landes- rat III Schachen	17	Di		17	Do	
18	So		18	Mi	Buß- und Bettag	18	Fr	
19	Mo	43	19	Do		19	Sa	
20	Di		20	Fr		20	So	4. Advent
21	Mi		21	Sa		21	Mo	52
22	Do		22	So		22	Di	
23	Fr		23	Mo		23	Mi	
24	Sa	Städte- fahrt FFK Landsberg/L.	24	Di		24	Do	Heiligabend
25	So		25	Mi		25	Fr	1. Weihnachtstag
26	Mo	44	26	Do		26	Sa	2. Weihnachtstag
27	Di		27	Fr		27	So	
28	Mi		28	Sa		28	Mo	53
29	Do		29	So	1. Advent	29	Di	
30	Fr		30	Mo		30	Mi	
31	Sa	Kick off Reforma- tionsjubiläum				31	Do	Silvester

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

1	Do	Neujahr	1	So		1	So	
2	Fr	01	2	Mo	06	2	Mo	10
3	Sa		3	Di		3	Di	
4	So		4	Mi		4	Mi	
5	Mo	02	5	Do		5	Do	
6	Di	Hl. Drei Könige	6	Fr		6	Fr	Gemeinsamer AK Termin Beilstein
7	Mi		7	Sa		7	Sa	
8	Do		8	So		8	So	
9	Fr		9	Mo	07	9	Mo	11
10	Sa		10	Di		10	Di	
11	So		11	Mi		11	Mi	
12	Mo	03	12	Do		12	Do	
13	Di		13	Fr		13	Fr	
14	Mi		14	Sa		14	Sa	
15	Do		15	So		15	So	
16	Fr		16	Mo	08	16	Mo	12
17	Sa	Landes- rat I Beilstein	17	Di	Fastnacht	17	Di	
18	So		18	Mi		18	Mi	
19	Mo	04	19	Do		19	Do	
20	Di		20	Fr		20	Fr	Bundesrat II Rieneck
21	Mi		21	Sa		21	Sa	
22	Do		22	So		22	So	
23	Fr	Bundesrat I Rieneck	23	Mo	09	23	Mo	13
24	Sa		24	Di		24	Di	
25	So		25	Mi		25	Mi	
26	Mo	05	26	Do		26	Do	
27	Di		27	Fr		27	Fr	Landesver- sammlung Lutzenberg
28	Mi		28	Sa		28	Sa	
29	Do					29	So	
30	Fr					30	Mo	14
31	Sa					31	Di	

APRIL			MAI			JUNI		
1	Mi		1	Fr	Maifeiertag	1	Mo	23
2	Do		2	Sa		2	Di	
3	Fr	Osterfreizeit FFK Geislingen		Karfreitag		3	Mi	
4	Sa					4	Do	Fronleichnam
5	So			Ostersonntag	19	5	Fr	
6	Mo			Ostermontag		6	Sa	
7	Di	Grundkurs Ostern Beilstein	15	7	Do	7	So	
8	Mi			8	Fr	8	Mo	24
9	Do			9	Sa	9	Di	
10	Fr			10	So	10	Mi	
11	Sa			11	Mo	11	Do	
12	So			12	Di	12	Fr	
13	Mo	16	13	Mi		13	Sa	
14	Di		14	Do	Christi Himmelfahrt	14	So	
15	Mi		15	Fr		15	Mo	25
16	Do		16	Sa		16	Di	
17	Fr		17	So		17	Mi	
18	Sa		18	Mo	21	18	Do	
19	So		19	Di		19	Fr	
20	Mo	17	20	Mi		20	Sa	
21	Di		21	Do		21	So	
22	Mi		22	Fr		22	Mo	26
23	Do		23	Sa		23	Di	
24	Fr		24	So	Pfingstsonntag	24	Mi	
25	Sa	City Run Esslingen	25	Mo	Pfingstmontag	25	Do	
26	So		26	Di	22	26	Fr	
27	Mo	18	27	Mi		27	Sa	
28	Di		28	Do		28	So	
29	Mi		29	Fr		29	Mo	27
30	Do		30	Sa		30	Di	
			31	So				

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

1	Mi		1	Sa		1	Di	
2	Do		2	So		2	Mi	
3	Fr		3	Mo		3	Do	
4	Sa		4	Di		4	Fr	
5	So		5	Mi		5	Sa	
6	Mo		6	Do		6	So	
7	Di		7	Fr		7	Mo	
8	Mi		8	Sa		8	Di	
9	Do		9	So		9	Mi	
10	Fr		10	Mo		10	Do	
11	Sa		11	Di		11	Fr	
12	So		12	Mi		12	Sa	
13	Mo		13	Do		13	So	
14	Di		14	Fr		14	Mo	
15	Mi		15	Sa		15	Di	
16	Do		16	So		16	Mi	
17	Fr		17	Mo		17	Do	
18	Sa		18	Di		18	Fr	
19	So		19	Mi		19	Sa	
20	Mo		20	Do		20	So	
21	Di		21	Fr		21	Mo	
22	Mi		22	Sa		22	Di	
23	Do		23	So		23	Mi	
24	Fr		24	Mo		24	Do	
25	Sa		25	Di		25	Fr	
26	So		26	Mi		26	Sa	
27	Mo		27	Do		27	So	
28	Di		28	Fr		28	Mo	
29	Mi		29	Sa		29	Di	
30	Do		30	So		30	Mi	
31	Fr		31	Mo				

Scotland Yard

von Liana Lehnert

Der Gau Rems Murr veranstaltet jedes Jahr das Stadtspiel „Scotland Yard“. Bei diesem Spiel geht es um die britische Geheimorganisation „Scotland Yard“, welche die beiden Bösewichte Mister X und Mister Y fangen muss. Auch dieses Jahr machten sich Detektive und Ermittler aus Backnang, Großdeinbach, Herlikofen, Oberrot, Spraitbach und Unterrot zur Suche in unsere schwäbische Hauptstadt auf. Am Hauptbahnhof in Stuttgart angekommen, warteten schon viele alte Freunde und einige neue Gesichter aus dem Gau. Es wurden Gruppen von je 5 Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus unterschiedlichen Stämmen gebildet. Nachdem die Gruppen über die aktuellen Geschehnisse informiert wurden, fuhr man mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu individuellen Startpunkten. Von dort aus konnte die Jagd auf die Bösewichte „Mister X“ und „Mister Y“ beginnen, die sich durch das Tragen einer VCP-Fahne erkennbar gemacht haben. Als kleine Hilfestellung gab es immer wieder neue Hinweise

aus der Zentrale. Diese betrafen den Aufenthaltsort der Gejagten, welche nur die S-Bahn und U-Bahn benutzen durften. Die kleinen und großen Agenten überlegten sich kreative Gruppennamen, suchten die Bahnsteige nach Verdächtigen ab und entwarfen ihre eigenen Strategien, um die Bösewichte und somit die begehrte Fahne zu erhaschen. Fing eine Ermittlergruppe einen Bösewicht, so wurden die Rollen getauscht und die Gruppen mussten ihre Strategie ändern: vom Jäger wurde man zum Gejagten. Ziel war es, die Fahne möglichst lange zu behalten, wobei man sich alle 15 Minuten bei der Zentrale melden musste, damit die anderen erfahren konnten, wo man sich gerade aufhielt. Am Spätnachmittag trafen sich alle Pfadfinder wieder am Hauptbahnhof. Es wurden Erlebnisse ausgetauscht und ausdiskutiert wer am längsten die Fahne hatte. Müde, doch gut gelaunt ging es wieder zurück in Richtung Heimat.

Teilnehmer Scotland Yard



Bauen, säen und wachsen

von Amelie Fiessler

Durch die bauliche Erweiterung des CVJM Esslingen gab es auch für uns Pfadfinder dieses Jahr viel zu helfen.

Im April starteten wir mit einem Aktionstag unter dem Motto „*Einer für alle Fälle*“, bei dem es unser Ziel war, mit kleinen und größeren Haushalts- und Gartenarbeiten Geld zu verdienen, um den Bau zu unterstützen. Es gab zum Beispiel Teams, die zusammen einen Garten umgegraben oder ein Pfarrhaus geputzt haben. Hinterher war von allen zu hören, dass es gar nicht so schlimm ist zu arbeiten, wenn man es nicht alleine tun muss. Jetzt ist der Rohbau soweit fertig, was für uns heißt selbst Hand anzulegen. Dafür haben wir zwei Samstage, bei denen wir mitbauen. Der erste Samstag ist schon rum und es haben rund 60 Pfadis Wände in den neuen Jugendräumen mit Rigipsplatten beplankt und die Fugen verspachtelt. Der zweite Samstag folgt noch und wir sind gespannt, was es da zu tun gibt.

Ansonsten gab es wie jedes Jahr an Pfingsten ein Lager mit 176 Teilnehmern auf unserem Zeltplatz auf dem Kornberg, dieses Jahr ganz unter dem Motto „*Back to the roots*“. Jede Gruppe sollte sich einen Stamm/ein Volk überlegen und sich als solches auf dem Lager präsentieren. Ebenfalls gab es von jeder Gruppe Angebote, mit denen man sich in den Pausen beschäftigen konnte, wie z.B. sich

im Kämpfen messen, seine Träume deuten lassen, Krocket spielen und vieles mehr.

Bei Lagereröffnung, Lagerschluss und im Gottesdienst am Sonntag ging es darum, sich wie Bäume und Pflanzen zu verwurzeln, denn der Glaube braucht auch bei uns Christen Wurzeln. Sonntagabends gab es bei großer Lagerfeuer im Steinbruch die Versprechensfeier, bei der 78 Versprechen abgelegt wurden. Es war ein sehr schönes und gelungenes Lager mit wunderschönstem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen.

Im Sommer ging es für die Gruppen mit dem Fahrrad und zu Fuß auf Sommerfahrten nach Dänemark, Mallorca, Ungarn, Kroatien, Slowenien und



Deutschland. Für die vier jüngsten Gruppen Kiowa, Patagonier, Cherusker und Maloja hieß das Ziel Zeltplatz Birnau am Bodensee.

Ganz unter dem Lagermotto „Trau dich...“ konnten die Teilnehmer beim Spiel mit dem Feuer und der Überquerung des Bodensees sportliche und handwerkliche Grenzen ausprobieren. In der diesjährigen Andachtsreihe war die Frage „Was wäre wenn...?“. So kamen wir auf die Frage, wie es eigentlich wäre, wenn es Gott gibt und er mich wirklich liebt. Darüber wurde in Kleingruppen und in der Mittagspause unter dem Nussbaum nachgedacht und diskutiert. Ein Highlight war der Hajk, bei



dem sich die Teilnehmer ohne Geld eine Nacht und einen Tag durchschlagen mussten, was erstaunlich gut geklappt hat.

Alles in allem kann man sagen, dass es ein sehr gelungenes Lager war.

Bauen am Erweiterungs-Bau, Glauben säen und über die eigenen Grenzen hinauswachsen: 2014 war ein volles und schönes Pfadfinderjahr.



Wilde Fahrt und Abenteuer Bundeslager

von Jan-Hendrik Schlieckmann und Sebastian Bänsch

Das Jahr im Unterland war bunt gemischt und mit vielen Ereignissen gespickt.

Zum einen natürlich, wie für jeden Gau im Land, das Bundeslager auf dem Schachen. Hier war das Unterland sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den Mitarbeitenden zahlenmäßig gut vertreten. Mit Andreas Birnbaum als Leiter des Bereichs „Verkehr & Sicherheit“ hatten wir unter anderem eine leitende Position besetzt. Ich glaube, wir nehmen neben vielen Geschichten auch die Erfahrungen der Mitarbeiter in die zukünftigen Gauaktionen mit.

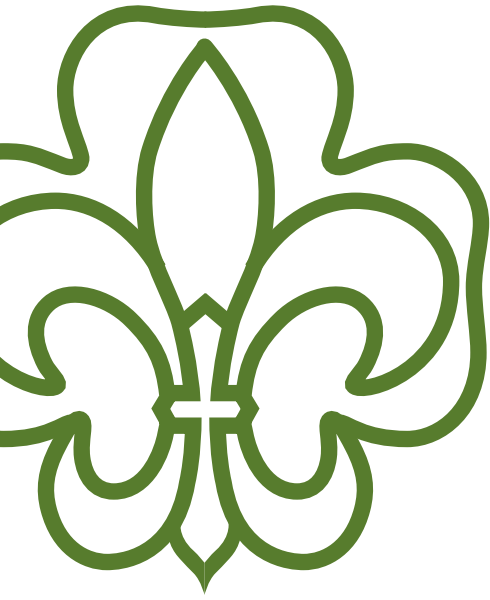
Neben dem Bundeslager taten sich manche aus dem Gau zu kleineren Aktionen zusammen. Hier möchten wir euch exemplarisch den kurzen Bericht der tapferen Crew der Mytilus zum Besten geben:

Leinen Los – Volle Kraft Voraus Junge Unterländer auf dem Abenteuer Ihres Lebens an Bord der Mytilus

Mit diesem Motto ging es bereits am Freitag, dem 3. Oktober auf die Autobahn. Unter etwas Zeitdruck mussten wir die knapp 800 km nach Flensburg zurücklegen, um abends pünktlich in unserem Motel einchecken zu können.

Aber auch am Folgetag war dies unser erster Eindruck vom Segeln und so wollten wir unter diesem Motto sogleich ein Ablegemanöver starten. Wir wurden schnell eines Besseren belehrt, denn durch Skipper Alexander und Bootsmann Frossa bekamen wir erst einmal ausführliche Einweisungen in puncto Sicherheit an Bord. So hatten wir relativ schnell ein Feeling vom Segeln und der Physik dahinter.

Und dann ging es endlich los: Bereit machen zum Setzen des Großsegels, Klaufall und Pieckfall besetzen, Rückmeldung geben. Erster Schock und wild umherirrende Unterländer an Deck. Das besondere



Highlight bei dieser ersten Aktion war eine herausgesprungene Kniescheibe, die kurz vor Dänemark mit dem Rettungswagen wieder zurück nach Flensburg ins Krankenhaus transportiert wurde, um dort einem rudimentären Arzt zur Behandlung zum Opfer zu fallen.

Im Verlauf forderte der Segeltörn aber keine weiteren Opfer, dafür viele weitere Begriffe, die wir zu lernen hatten. Beginnend mit der Fock und den Klüvern als Vorsegel, bis hin zu den Dirken und den Faulenzern. Völlig Selbsterklärend sind dabei natürlich Fall und Schot, die jeweils durchgeholt, geviert und aufklariert werden. Zur allgemeinen Belustigung führten aber immer die Backstagen, je eins auf Backbord- und eines auf Steuerbordseite und der Rackring. Um nun allen die Begriffe auch zu erläutern, kann man an dieser Stelle nur eine Empfehlung aussprechen, nämlich alles selbst an Bord der Mytilus zu erleben.

Unser Kurs verlief in Richtung Mjels, wo wir zunächst für einen Tag strandeten, da Windstärke sechs und zwei Meter Wellengang des Risikos noch nicht genug waren, eine „Boje über Bord“-Übung durch eine „Mann über Bord“-Übung zu ersetzen und natürlich der Sicherheit wegen. Wir nutzen aber die Gelegenheit für schöne Landausflüge und natürlich, um unseren beiden nordischen Skippern die schwäbische Sprache beizubringen.

Weiter Kurs hielten wir dann auf Liø, wo wir 100 m vor der Küste vor Anker gingen. Ein sehr anstrengender Job, der allein durch pure Muskelkraft zu bewältigen war, aber im Nachhinein durch den Anblick dieses schönen Inselchens belohnt wurde.

Übergeben haben wir UNSER Schiff dann in Sønderborg, wo die letzten Kronen für Eis und Bier gegeben wurden. Und nach vier Stunden des Schrubbens und Reinigens ging es zurück in Richtung schwäbische Heimat. Aber Mytilus, mach dich gefasst auf ein Wiedersehen. Denn wie Schwarzenegger schon sagte: „I’ll be back“. Oder in unserem Fall: „We’ll be back“ – und diesmal zum Setzen des Topsegels.

Die schwäbischste Crew, die dieses Bootle jemals hatte: Toni, Rike, Schliggi, Kai, Steen, Daniel, Johannes und Jan

Soweit zu den Aktionen und Prüfungen im Gau Unterland. Ihr werdet wieder von uns hören!

Von Hobbits und Highlands

von Louisa Maurer und Lukas Hummel

Die Gefährten – Lagerleitung



Über das Jahr verteilt fanden zahlreiche Aktionen wie die Gauskiausfahrt, RR-Wochenenden, u. v. m. statt. Außerdem nahmen wir an den Angeboten vom Land, wie dem City Run oder dem Maifest teil und waren im Sommer natürlich mit allen Stämmen beim Bundeslager dabei.

Eine der wichtigsten Aktionen ist aber das jährlich stattfindende Pfingstlager auf dem Gauzeltplatz, den Rauhen Wiesen. 2014 stand es unter dem Motto „Herr der Ringe“ und es nahmen zahlrei-

che Elben, Hobbits, Zwerge und auch Orks daran teil. Zumindest die ersten drei waren dem Ruf Gandalfs gefolgt, der in einem Brief vor einer drohenden Gefahr gewarnt hatte und deshalb die Hilfe aller benötigte. Und so begrüßten die Gefährten alle freien Völker vom 6.-9. Juni im Schatten der Burg Teck. Der Samstag verging wie im Flug, denn es fanden spannende Workshops und eine schöne Abendandacht statt. Sonntags wurden wir von einer Gruppe Orks überfallen, die unsere Ringe gestohlen hatte. Beim Geländespiel wurden jedoch



Workshop Naturkosmetik





Schwoofen auf den Rauhen Wiesen

alle zurückerobert und so konnten wir abends die große Ringverbrennung feiern. Endlich herrschte wieder Frieden in Mittelerde. Montags war es dann leider schon wieder Zeit, Abschied zu nehmen. Wir blicken auf ein schönes und ereignisreiches Lager zurück, mit jeder Menge Spaß, neuen Freundschaften, wunderbarem Wetter und einer tollen Zeit mit dem besten Gau der Welt! J Am 12. Juli waren dann die Stämme eingeladen, an den Highland Games in Hepsisau teilzunehmen. An Stationen rund um den Ort mussten die mutigen Kandidaten unter anderem am Baumstammweitwurf und Kirschkernweitspucken teilnehmen oder eine Brücke über einen Bach bauen. Trotz teilweise strömendem Regen wurden viele solcher Stationen bewältigt, was wieder einmal beweist, dass sich Pfadfinder nicht so schnell unterkriegen lassen. Zur Belohnung gab es dann im Ziel für alle etwas Leckeres vom Grill und natürlich die Siegerehrung. Abends trafen sich die Ranger



Die Hobbits aus Bree stellen sich vor

Rover des Gaus zum Gauschwoof. Organisiert wurde er vom Stamm Dettingen und fand unter dem Motto „Rockfestival“ auf den Rauhen Wiesen statt. Bei lustigen Spielen traten alle Stämme gegeneinander an und dem Gewinner wird traditionell die

Ehre zuteil, den nächsten Gauschwoof auszurichten. Auch nach Bekanntgabe des Siegers war der Abend keineswegs zu Ende. Bei knisterndem Feuer, Rockmusik und Dettinger Bewirtung löste sich die Gruppe erst spät in der Nacht langsam auf. Wie jedes Jahr war der Abend ein Erfolg und es bleibt nur noch zu sagen: Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß, Wendlingen, beim Ausrichten des nächsten Gauschwoofs!

2015 freuen wir uns auf viele weitere Aktionen, besonders jedoch auf den Landeshajk, der vom 3.-5. Juli rund um die Teck stattfindet. Wir hoffen, viele Württemberger Pfadfinderinnen und Pfadfinder dort zu sehen.



Wegweiser im Auenland

Der Freundes- und Förderkreis und das Jahr 2014

von Beate Weißhaar-Elzmann

Das Jahr 2014 ist zu Ende. Wenn wir zurück blicken dürfen wir überzeugt sagen, dass wir allesamt viel bewegt und erlebt haben.

Viele ehrenamtliche Stunden waren und sind noch nötig, bis die Lücke, die durch den Weggang von unserem Geschäftsführer in der

Landesstelle, Reiner Mack, ausgefüllt ist. Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt Sabina, Bosse, der gesamten Landesleitung, hier ganz besonders Alex, ohne deren Einsatz sicherlich vieles nicht so reibungslos hätte fortgeführt werden können.

Gemeinsames Arbeiten und Veranstaltungen des VCP waren und sind Gelegenheiten um neue Mitglieder zu gewinnen. Mit nunmehr 190 Mitgliedern, sind wir eine ganz gute Truppe. Wir haben alle festgestellt, dass Pfadfinden nicht mit dem Erwachsen werden aufhört, dass sich jedoch Inhalte und Bedürfnisse verschieben.

Finanziell konnten wir die Renovierungsarbeiten auf dem Schachen mit 3500 Euro und den AK Schulung mit 600 Euro fördern.

Tatkräftig unterstützen konnten wir zudem mit unseren Arbeitseinsätzen. Vor allem die Vor- und Nachbereitungen für die Handwerker im Leiterzimmer lagen fest in unserer





Hand. Weitere Reparaturarbeiten und das Aufräumen der Hinterlassenschaften des Bundeslagers war mit viel Arbeit verbunden. Das Reisebüro „Dabba und Gugga“ hat uns angefragt, ob wir nicht für das „leibliche Wohl“ von Mitarbeitern sorgen könnten, da ihre Arbeitszeiten nicht so ganz ins Raster der Zentralverpflegung fielen. Mit einer kleinen, aber feinen Küchenmannschaft, unter der Verantwortung von HaPe, waren wir dabei.

Und dann waren da auch noch unsere Unternehmungen: Als Weiterführung unserer Städtefahrt 2012 in die Archive der Pfadfindervergangenheit besuchten wir im Januar die Ausstellung „Aufbruch der Jugend“ im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Dort konnten wir die Geschichte der Jugendbewegung in Deutschland und unsere Pfadfinderwurzeln entdecken.

Auch die schon traditionelle Osterfreizeit für Familien, diesmal bei Geislingen, mit viel Spiel und Osterne-stchen suchen hat allen viel Spaß bereitet.



Die schon traditionelle Städteerkundung, diesmal nach Berlin, wurde von Peter Vogt und seiner Familie besten vorbereitet und zeigte uns eine neue Sicht auf unsere Hauptstadt.

Mit unserer Mitgliederversammlung beendeten wir die Aktivitäten für 2014.

Städtefahrt Berlin 2014

von Rainer Hussong

Berlin ohne seine Glanzpunkte: Museen, Reichstag, Kanzleramt, Zoo, Spreefahrten usw.- lohnt sich das überhaupt? Absolut, die „alternativen Pfade“, die 27 Teilnehmer der Städtefahrt vom 2. bis 5. Oktober 2014 erkundeten, waren spannend, geschichtsträchtig und informativ.

Unsere erste Erkundung führte entlang der „Mauer“, zu einem Brennpunkt des Kalten Krieges, dem Springer Hochhaus. Ein Erlebnis der besonderen Art war der anschließende Spaziergang über den ehemaligen Flugplatz Tempelhof. Aus den ehemaligen Landebahnen ist ein 850ha großes Freizeitgelände der Berliner geworden, das die Berliner ins Herz geschlossen haben.

Nach der Lunchpause führten uns zwei muslimische Studentinnen durch den islamisch geprägten Teil des Stadtbezirkes Neukölln. Türkisch-arabische Geschäfte und Restaurants, Frauen mit Kopftüchern, in den Parks grillende Großfamilien boten ein ungewohntes und fremdartiges Bild. Beim Besuch einer schiitischen Hinterhofmoschee lernten wir einiges über den Bau und die Funktion einer Moschee und die friedlichen und toleranten Grundideen des Islams.

Im „Café Botanico“ mit eigenem Kräutergarten kosteten wir eine Fülle essbarer Pflanzen und ihre Geschmacksunterschiede, sowohl im Garten, als auch in der Vorspeise.



Prinzessinnengarten
mitten in Kreuzberg



Bürgerinitiative „Bezahlbare Mieten“

Ein gelungenes Beispiel unregelter Improvisationen sind die Prinzessingärten mitten in Kreuzberg. Private Gruppen wandelten ein Stück Brachland in eine auf den ersten Blick chaotische Anordnung von Gemüsegärten, Versuchsgärten und Schulgärten um. Die Grundidee war, die Kinder mitten in Kreuzberg Erfahrungen mit der Natur machen zu lassen.

Mit zwei Vertretern der Heilig-Kreuz-Passion-Kirche, die für abgelehnte Asylbewerber Kirchenasyl anbietet, konnten wir über die heikle Gratwanderung der kirchlichen Unterstützer zwischen Menschlichkeit und Legalitätsprinzip diskutieren.



Am Sonntag war die Zionskirche am Prenzlauer Berg unser erstes Ziel. Hier entzündete sich der Widerstand gegen die Repressionen des DDR-Regimes. Der Auslöser war das Eindringen der Stasi in das Gemeindehaus und die Verhaftung von 7 Gemeindegliedern, die ein kritisches Flugblatt druckten. Als Protest dagegen stellten sich Gemeindeglieder mit Kerzen um die Kirche. Anwohner solidarisierten sich. Die Parole „Wir sind das Volk“ wurde immer lauter in der DDR.



Schitische Hinterhofmoschee



City Run

Veranstaltungsnummer:	1
Zielgruppe:	Pfadfinderstufe (11–15 Jahre)
Anmeldung:	Ihr müsst euch als Sippe aus mindestens drei Siplingen und einem Sippenführer anmelden
Termin:	25. April 2015, 9:00–16:00 Uhr
Ort:	Esslingen
Leitung:	AK Pfad
Mindestteilnehmerzahl:	25 Teilnehmer (max. 100 Teilnehmer)
Kosten:	5 Euro (ohne Anreise)

Rätsel dich zum Sieg

Morgens um halb zehn in Deutschland: Sippen aus Württemberg wetteifern in den engen Gassen und Straßen der historischen Altstadt Esslingens um den Sieg des City Runs.

Nach dem knappen Sieg von Großdeinbach im letzten Jahr liegt es nun an euch, die Wanderplane zu errätseln. Beweist euch und den anderen Sippen im Land, dass ihr das beste Team seid.

Es erwarten euch lustige und knifflige Rätsel, fast unlösbare Herausforderungen und spannende Aufgaben an verschiedenen Stationen. Wer sich hier als

Sippe gegenüber den anderen durchsetzt, hat nicht nur bewiesen, dass sie zu der schnellsten Sippe des Landes gehört, sondern auch, dass die Sippe super zusammenarbeitet, sich blind vertraut und den Gedanken Bipis verinnerlicht hat.

Unsere Leistungen:

Organisation eines spannenden Stadt-Wettspiels zwischen Sippen aus dem ganzen Land, Starter-Päckchen, leckeres Essen

Eure Leistungen:

Anreise





Landeshajk

Veranstaltungsnummer:	2
Zielgruppe:	Pfadfinderstufe
Anmeldung:	Gruppenanmeldung mit mindestens drei Sipplingen und mit einem Sippenführer
Termin:	3. bis 5. Juli 2015
Ort:	Rauhe Wiesen bei Dettingen unter Teck
Leitung:	AK Pfad
Mindestteilnehmerzahl:	50 Teilnehmer
Kosten:	bei Anmeldung bis 22. Mai 2015: 18 Euro dann bis zum 22. Juni 2015: 20 Euro (ohne Anreisekosten)

Bei unserer Reise um die Welt,
könnt ihr schlafen in einem schwarzen Zelt.
Über Stock und Stein auf Schusters Rappen
Das wird schon klappen.

Mit dem Rucksack und dem Kocher
Entdeckt als Sippe ihr ganz locker
Neue Pfade, fremde Länder

Angekommen auf den Rauhen Wiesen
Werdet ihr ein rauschendes Abendprogramm genießen
Habt ihr Bock auf eine geile Zeit?
Meldet euch an und seid Allzeit bereit!

Unsere Leistungen:

Programm, Badge, ab Samstagabend: Verpflegung,
Zeltplatz, Waschhaus & Sanitäre Anlagen

Eure Leistungen:

An- und Abreise, Hajkausrüstung und Verpflegung
bis Samstagabend

Maifest

Veranstaltungsnummer:	3
Zielgruppe:	Ranger/Rover und Mitarbeitende
Termin:	9. bis 10. Mai 2015
Ort:	Pfadfinderzeltplatz Schachen, Münsingen-Buttenhausen
Leitung:	AK Ranger/Rover
Kosten:	Mitglieder: 12 Euro Nichtmitglieder: 15 Euro

Auch 2015 findet wieder ein kultiges Maifest auf unserem heiß geliebten Schachen statt. Verpasst nicht die Chance neue Leute aus dem Land kennen zu lernen und mit Freunden von Kursen und Lagern zu feiern!

Wie jedes Jahr begrüßt euch der AK Ranger/Rover gegen 16:00 mit Kaffee und Hefezopf. Nachdem ihr eure Zelte aufgebaut habt steigen wir mit einem leckeren Abendessen in den Abend ein. Unser Abendprogramm danach wird euch sicher auch gefallen.

Am nächsten Morgen gibt es ein leckeres Frühstück und anschließend bauen wir gemeinsam ab.

Mitbringen solltet ihr Zelt und Essgeschirr. Wir freuen uns auch, wenn ihr schon am Freitag auf den Schachen anreist. Bitte denkt dann aber daran, dass ihr euch bis Samstagmittag selbst verpflegen müsst.

Wenn ihr öffentlich anreist holen wir euch gerne mit dem Auto am Bahnhof in Münsingen ab. Meldet euch bei Bedarf einfach bei taxiruf@akrr.de.

Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit euch,
Euer AK Ranger/Rover

Unsere Leistungen:

Programm, Willkommenskaffee, Abendessen und Frühstück, Übernachtung auf dem Zeltplatz

Familienwochenende

Veranstaltungsnummer:	4
Zielgruppe:	Familien mit Kindern
Termin:	26. bis 28. Juni 2015
Ort:	Pfadfinderzeltplatz Schachen, Münsingen-Buttenhausen
Leitung:	Gabi Reinecke, Andrea Kristandt, Carmen Niebel
Mindestteilnehmerzahl:	30 Teilnehmer
Kosten:	Kinder bis 15 Jahre: 13 Euro Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene: 30 Euro



Ein Jubiläum, das beachtet werden will: Das 30. Familienwochenende des VCP Württemberg

Seit dreißig Jahren treffen sich einmal im Jahr Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit ihren Kindern auf dem Schachen, um gemeinsam mit ihren Kindern Pfadfinderluft zu schnuppern. Die meisten sind schon nicht mehr aktiv in der Jugendarbeit. Sie haben Familien gegründet und den Spaß am Pfadfinden nicht verloren. Jedes Jahr gibt es ein anderes Motto und jedes Jahr gibt es neue Ideen und Welten zu entdecken. Das möchten wir nächstes Jahr ein wenig Revue passieren lassen und ganz besonders feiern, denn es ist das dreißigste Mal!

Wir haben auch ein Motto gefunden

Die Affen rasen durch den Wald

Wer glaubt, das passt nicht zu einem Jubiläum??
Wir schon! Schließlich geht es an diesem Wochenende auf dem Schachen alles andere als ruhig zu!!

Natürlich sind auch neue Familien herzlich willkommen mit uns unter dem Motto „die Affen rasen durch den Wald“ ein lustiges und aufregendes Wochenende auf dem Schachen zu verbringen. Es gibt wie gewohnt tolle Workshops, eine Suche nach der verlorenen Kokosnuss und ein großes Dschungelfest am Samstagabend.

Für Rückfragen und Infos:

Gabi Reinecke:

✉ gwynn-Nelferch@gmx.net

☎ 07382 93 66 63

Unsere Leistungen:

5 Mahlzeiten, Programm, Unterkunft in selbst mitgebrachten Zelten, Programm

Aktivitäten-Wochenende

Veranstaltungsnummer:	5
Zielgruppe:	Erwachsene Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Termin:	17. bis 19. Juli 2015
Ort:	Augsburg
Leitung:	Antje Zelmer und Ursula Ritter
Mindestteilnehmerzahl:	8 Teilnehmer (max. 16 Teilnehmer)
Kosten:	75 Euro (ohne Anreise)

Auf den Spuren der Fugger

Augsburg ist die zweitälteste deutsche Stadt, 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet. Seit ihrer großen Blütezeit im 15. und 16. Jahrhundert, als Augsburg die Finanzmetropole Europas war, ist die Stadt der Fugger und Welser von der Renaissance geprägt. Leopold Mozart wurde hier geboren, als Augsburg süddeutsche Kunsthauptstadt des Rokos war. Dichter Bert Brecht ist der neben Jakob Fugger „dem Reichen“ wohl bekannteste Sohn dieser sehenswerten Stadt. Die Augsburger Puppenkiste kennt man rund um den Globus.

Wir planen selbstorganisiert per Bahn anzureisen. Absprachen untereinander sind natürlich möglich.

Unsere Leistungen:

Zwei Übernachtungen mit Frühstück

Familienfreizeit auf Skaftö/Schweden

Veranstaltungsnummer:	6
Zielgruppe:	Familien mit Kindern, Erwachsene
Termin:	01. bis 15. August 2015
Ort:	Schweden
Leitung:	Sabine Luithle, Marion Lier, Thomas Wohlgemuth
Mindestteilnehmerzahl:	25 Teilnehmer
Kosten:	Erwachsene: 630 Euro Kinder unter 10 Jahre: 425 Euro Kinder unter 2 Jahren frei
Anmeldung:	bis zum 01.02.2015 an den AK Erwachsene oder an die Landesstelle

Wir wollen als Familienfreizeit Schweden mit seinen typischen Holzhäusern, den unzähligen Seen und seiner sprichwörtlichen Freundlichkeit allen und je dem gegenüber kennenlernen.

Wir werden in einem naturschön gelegenen schwedischen Gruppenhaus 14 Tage miteinander verbringen und die Umgebung kennenlernen, sei es zu Fuß, per Kanu oder sonstigen Fortbewegungsmitteln. Die Abenteuermöglichkeiten in Schweden sind vielfältig: ob Angeln, Schwimmen oder Elche beobachten. Die genaue Gestaltung werden wir gemeinsam festlegen, so dass die Interessen aller Altersgruppen berücksichtigt werden.

Das Freizeithaus ist wunderschön mitten in den westlichen Schären gelegen auf Skaftö, einer kleinen Halbinsel, etwa 100 km nördlich von Göteborg entfernt. Es sind nur 200 m zum Sandstrand der „Västsee“. Dort liegt auch der Fußballplatz. Um das Haus gibt's genügend Platz zum Spielen, eine schöne Terrasse, eine Feuerstelle, eine Tischtennisplat-

te, ... Eine winzige Schäreninsel, zu der man vom Strand aus hinwaten kann, ist sogar Eigentum des Hauses. Das Haus verfügt über 13 großzügige, gemütliche helle Schlafzimmer (2×6, 8×4 und 3×2), eine große Küche und einen Aufenthaltsraum mit direktem Blick auf die Küstenfelsen. Bei den Mahlzeiten wollen wir versuchen so viel wie möglich die schwedische Küche zu berücksichtigen.

Die Anreise organisiert jede Familie selbst.

Anmeldeschluss: Aufgrund der Hausbuchung und sehr hoher Storniergebühren muss die Mindestteilnehmerzahl bis zum 1. Februar 2015 von 25 Personen erreicht sein.

Falls Ihr Interesse habt, so meldet Euch bis spätestens zum 1. Februar 2015 beim AK Erwachsene oder auf der Landesstelle.

Unsere Leistungen:

Unterkunft, drei Mahlzeiten pro Tag.

Osterfreizeit

Veranstaltungsnummer:	–
Zielgruppe:	junge Familien und Erwachsene, die sich noch jung fühlen
Termin:	03. bis 06. April 2015
Ort:	Evang. Freizeitheim Geislingen-Stötten
Leitung:	gemeinsam im Team
Mindestteilnehmerzahl:	5 Familien
Kosten:	ab 14 Jahre: 90 Euro 3 bis 14 Jahre: 3,50 Euro pro 10 cm Körpergröße bis 3 Jahre: 2,50 Euro pro 10 cm Körpergröße

Es wird gemunkelt, dass der Osterhase auch dieses Jahr zur Osterfreizeit vorbei kommen wird... Wollt Ihr mit dabei sein?

Das Freizeitheim Stötten ist ideal für ein erlebnisreiches Osterwochenende mit Basteln, Wandern, Singen und natürlich auch Zeit füreinander.

Es wird sicher für alle etwas dabei sein, für die kleinen, mittleren und für die großen Pfadis.

Unsere Leistungen:

3 Übernachtungen, Verpflegung

Reiseveranstalter:

Freundes- und Förderkreis des
VCP in Württemberg e.V.

Anmeldung und Infos:

Peter Spano

✉ peter.spano@t-online.de

☎ 07331 83800

Unternehmung Krakau

Veranstaltungsnummer:	–
Zielgruppe:	Erwachsene – Freunde und Förderer des VCP
Termin:	14. bis 17. Mai 2015
Ort:	Krakau – Stadt der Könige und Perle Polens
Leitung:	Peter Vogt
Midestteilnehmerzahl:	–
Kosten:	ca. 398 Euro

Entdecken wir die alte Königstadt Krakau mit ihrer mittelalterlichen Renaissance- und Barockarchitektur, die im 2. Weltkrieg im Wesentlichen unversehrt blieb. Bereits seit 1978 gehört Krakau zum UNESCO-Welterbe. Viele Gelehrte und Künstler hinterließen Zeugnisse ihres Könnens, an denen wir uns heute erfreuen dürfen. Hoch über der Stadt thront der Wawelberg, wo sich im berühmten Schloss die Krönungsinsignien der polnischen Könige befinden. Im wieder aufblühenden jüdischen Stadtteil Kazimierz, der sich an den Wawelberg anschließt, werden wir in eine andere Welt versetzt. Weltberühmte Kirchen und Synagogen bezeugen Jahrhunderte friedvollen Zusammenlebens von Christen und Juden. Krakaus Altstadt mit den berühmten Tuchhallen ist bezaubernd schön und lädt uns zum Verweilen ein.

Wir wollen Krakau mit Stadtführungen durch die Altstadt, den Wawel mit dem Schloss, das jüdische Stadtviertel kennenlernen ... mit Leuten ins Gespräch kommen ... alternative Ecken finden ...

Unsere Leistungen:

Übernachtung mit Frühstück, Flug Stuttgart-Krakau-Stuttgart, Führungen und Eintrittsgelder

Reiseveranstalter:

Freundes- und Förderkreis des VCP in Württemberg e.V.

Anmeldung und Infos:

Beate und Jochen Elzmann

✉ elzmann@t-online.de

☎ 07191 84693

Peter Vogt

✉ pvogt@t-online.de

☎ 07156 215 61

Städtefahrt

Veranstaltungsnummer:	–
Zielgruppe:	Erwachsene – Freunde und Förderer des VCP
Termin:	24. bis 25. Oktober 2015
Ort:	Landsberg – Romantik am Lech
Leitung:	Katrin und Michael Krämer und Team
Midestteilnehmerzahl:	–
Kosten:	ca. 140 Euro

Landsberg am Lech ist eine mittelalterliche Stadt mit vielen Türmen, Toren und Kirchen an der Romantischen Straße.

Das Zentrum der Stadt ist der Hauptplatz in seiner ungewöhnlichen Dreiecksform mit dem Marienbrunnen, dem Alten Rathaus mit einer prächtigen Rokokofassade, und dem Ursulinenkloster mit der Klosterkirche und dem Schmalzturm aus dem 13. Jahrhundert.

Weiter entdecken wir die romantisch-pittoreske Häuserzeile des „Hexenviertels“, den Landsberger Schlossberg und das vierstufige Lechwehr.

Die Stadt hat aber auch eine geschichtsträchtige jüngere Vergangenheit als Garnisonsstadt und ist durch das Gefängnis bekannt. Neben der Geschichte wollen wir aber auch den Flair der Stadt und die bayerische Gemütlichkeit genießen.

Unsere Leistungen:

Übernachtung mit Frühstück, Fahrt und Eintrittsgelder

Reiseveranstalter:

Freundes- und Förderkreis des VCP in Württemberg e.V.

Anmeldung und Infos:

Beate und Jochen Elzmann

✉ elzmann@t-online.de

☎ 07191 84693



Aussendungsgottesdienst Friedenslicht

Termin: 13. Dezember 2015

Ort: Stuttgart

Auch in diesem Jahr findet die Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ statt, an der sich viele Stämme aus allen anerkannten Verbänden beteiligen werden. Die Aktion soll junge Menschen in Kirchen und Gemeinden dazu auffordern, das Friedenslicht als Zeichen für Gemeinschaft, Verständigung der Völker, für Frieden und Freundschaft weiterzugeben.



Kick off Reformationsjubiläum

Termin: 31. Oktober 2015

Ort: Wird noch bekannt gegeben

Als evangelischer Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverband bereitet sich der VCP auf das 500. Jubiläum der Reformation im Jahr 2017 vor. Über zwei Jahre hinweg sollen verschiedene Veranstaltungen, Aktionen und Impulse den Verband begleiten und die Mitglieder auf das Festjahr einstimmen. Ende wird das Ganze im nächsten VCP Bundeslager im Jahr 2017 in Wittenberg. In diesem Jahr wird auch

der Kirchentag dort Station machen. Beginnen werden die beiden Jahre mit einer Kick-off Veranstaltung für den VCP in Württemberg am 31. Oktober 2015. Diese Veranstaltung wird in allen VCP Ländern parallel gefeiert werden.

Landesschulungswochenende 2015

Veranstaltungsnummer:	7
Zielgruppe:	Sippenleitungen, Stammes-, Gau- und Landes- mitarbeitende zwischen 16 und 61 Jahren
Termin:	26. bis 28. Juni 2015
Ort:	Magdalenenkirche Beilstein
Leitung:	AK Schulung
Mindestteilnehmerzahl:	12 Teilnehmer
Kosten:	bei Anmeldung bis 30. April 2015: 32 Euro bei Anmeldung ab 1. Mai 2015: 38 Euro

Bewahren und erneuern – Pfadfinden zwischen Tradition und Moderne

Du als Teilnehmende/r bestimmst die Inhalte des Wochenendes mit. Der AK-Schulung begleitet euch durch das Wochenende und bereitet die von euch gewünschte Themen und Inhalte methodisch vielfältig und praxisnah vor. Neben dem inhaltlichen Programm steht genügend Zeit für den Austausch mit alten Freunden und neuen Bekannten zur Verfügung.

Programm:

Am Freitagabend Kennenlernen und Programmplanung für das Wochenende. Den thematischen Schwerpunkt am Samstag haben wir in diesem Jahr auf den Balanceakt der Pfadfinderei zwischen Tradition und Moderne gelegt. Am Sonntag werden die von euch gewünschten Themen bearbeitet und geschult.

Juleica:

Für alle, die ihre Juleica nach drei Jahren verlängern lassen wollen: das LSW ist der „Auffrischkurs“, den ihr dazu braucht!

Bonuscard:

Jede/r Teilnehmende erhält eine LSW-BonusCard. Wer vier Stempel in seiner BonusCard hat, darf kostenlos am LSW teilnehmen.

Anmeldung und Infos:

✉ vcp@wuerttemberg.vcp.de

📞 0711 9781387

🌐 www.landesschulungswochenen.de

Präventionsschulung

Veranstaltungsnummer:	8
Zielgruppe:	Sippenleitungen, Stammes-, Gau- und Landesmitarbeitende
Termin:	Sonntag, 25. Oktober 2015, 10:00–17:00 Uhr
Ort:	Stuttgart, Landesstelle
Leitung:	AK Schulung
Mindestteilnehmerzahl:	–
Kosten:	ca. 5 Euro (inkl. Mittagessen)

Wir wollen Kindern und Jugendlichen Lebensräume bieten, in denen sie ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten und Begabungen entfalten können. Dies sollen geschützte Orte sein, in denen junge Menschen sich angenommen und sicher fühlen. Dazu gehört insbesondere der Schutz vor sexualisierter Gewalt. Die Verantwortung für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegt bei uns als Mitarbeitende.

In dieser eintägigen Schulung soll zum einen für einen achtsamen Umgang mit den persönlichen Grenzen anderer sensibilisiert werden. Zum anderen wird es auch um rechtliche Grundlagen zum Thema Kindeswohl sowie um Strategien und Methoden, die dem Schutz von Kindern und Jugendlichen dienen, gehen. Durch diese Schulung sollen Leitende mehr Handlungssicherheit für schwierige oder sensible Situationen erhalten.

Wenn ihr Fragen zu diesem Thema habt, dürft ihr euch gerne an die Vertrauenspersonen oder unseren Bildungsreferenten Ralf Janiszewski wenden.

Infos:

Ralf Janiszewski

✉ ralf.janiszewski@wuerttemberg.vcp.de

Anmeldung:

✉ vcp@wuerttemberg.vcp.de

📞 0711 9781387

Der Newcomer-Kurs

Zielgruppe: Pfadfinderinnen und Pfadfinder 14 bis 15 Jahre

Termin: 12. bis 14. Juni 2015

Ort: Schachen

Leitung: AK Schulung

Midestteilnehmerzahl: –

Kosten: 40 Euro

Du leitest noch keine Sippe, bist zwischen 14 und 15 und willst dich außerhalb deines gewohnten Pfadfinderumfelds, aber mit anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern, ausprobieren? Du willst mit Anderen Abenteuer auf der Schwäbischen Alb erleben und dabei Neues über das Pfadfinden lernen? Dann bist du auf dem Newcomer-Kurs genau richtig. Wir werden uns praktisch mit Fahrt und La-

ger, mit Orientierung und Leben im Freien, mit uns selbst, dem Pfadfinden, und mit Gott und der Welt beschäftigen. Das alles wie gewohnt durch Tun!

Höchstens 3 Pfadfinder/innen aus einem Stamm können an einem Kurs gemeinsam teilnehmen. Anmeldung bitte nur über die Anmeldeformulare des Landesbüros

Der Grundkurs

Zielgruppe: alle zukünftigen Gruppenleitenden ab 15 Jahren

Termine: Grundkurs Ostern: 3. bis 9. April 2015 (Beilstein)

Grundkurs Sommer: 31. Aug. bis 6. Sept. 2015 (Schachen)

Grundkurs Herbst: 1. bis 7. November 2015 (Beilstein)

Grundkurs Januar: 3. bis 9. Januar 2016 (Beilstein)

Kosten: 135 Euro für angemeldete VCP-Mitglieder

Wichtige Hinweise:

- Höchstens 3 Pfadfinder/innen aus einem Stamm können an einem Kurs gemeinsam teilnehmen.
- Kurse dauern so lange, wie sie dauern. Spätere Anreise und frühere Abreise sind nicht möglich.
- Anmeldung bitte nur über die Anmeldeformulare des Landesbüros.

Der Grundkurs vermittelt alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die man braucht, um eine Pfadfindergruppe zu leiten. Dieser Kurs ist für alle, die seit kurzem eine Gruppe leiten oder demnächst eine Gruppe übernehmen. **Die Themen sind:**

- Ziele und Methoden des Pfadfindertums
- Gruppenarbeit und Gruppenpädagogik
- Programm in der Gruppenstunde

- Recht und Aufsichtspflicht
- Und was man sonst noch alles braucht

Mit unseren Kursen wollen wir:

- Eine umfassende Schulung für Gruppenleiter/innen, Stammes- und Gaumitarbeiter/innen bieten, die alle Mitarbeiter/innen im VCP in Württemberg besuchen sollten.
- Zukünftige Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter beim Einstieg in ihre Tätigkeit unterstützen.
- Grundsätzliche Inhalte wie Pfadfinderpädagogik und Aufgabe und Ziel vermitteln.
- Eine intensive, praxisorientierte Auseinandersetzung mit der altersgerechten Pfadfinderarbeit („look at the child“) ermöglichen.
- Spaß und Freude an der Pfadfinderarbeit und Motivation zur weiteren Arbeit im Verband schaffen.

Der Grundkurs für Erwachsene

Zielgruppe:	Pfadfinderinnen und Pfadfinder ab 25 Jahren, die eine Gruppe leiten oder demnächst eine Gruppe übernehmen wollen und bisher keinen Grundkurs besuchen konnten.
Termin:	Nach Vereinbarung
Ort:	Nach Vereinbarung
Leitung:	AK Schulung
Kosten:	110 Euro

Diese Sonderform des Grundkurses richtet sich an Erwachsene, die über 25 Jahre alt sind, eine Gruppe leiten oder demnächst eine Gruppe übernehmen wollen und bisher noch keinen Grundkurs besuchen konnten (z.B.: Quereinsteiger oder Menschen, die schon seit Jahren als Mitarbeitende aktiv sind). Die Inhalte und Ziele dieses Grundkurses sind identisch mit den Zielen und Inhalten unserer „normalen“ Grundkurse. Der wohl wichtigste Unterschied liegt in den Kurszeiten und den Methoden: der Grundkurs findet an einem Wochenende und an zwei Samstagen statt. Die Teilnahme an allen drei Terminen wird vorausgesetzt. Und die Methoden werden

nach Möglichkeit auf die Kursteilnehmenden (Alter, (Vor-)Erfahrung, ...) individuell abgestimmt.

Für das Jahr 2015 haben wir noch keinen Termin festgelegt. Bei Interesse an diesem Kursmodell bitten wir darum, mit unserem Bildungsreferenten Ralf Janiszewski Kontakt aufzunehmen. Sobald sich genügend Interessenten gefunden haben, wird der Kurs terminiert.

Infos:

Ralf Janiszewski

✉ ralf.janiszewski@wuerttemberg.vcp.de

Maßgeschneiderte Schulungen

Eure Arbeit vor Ort wirft ganz besondere Probleme und Fragen auf? Oder habt ihr spezielle Schulungswünsche und Interessen, die ihr durch die Kurse nicht abgedeckt seht. Dann bieten wir euch maßgeschneiderte Schulungen an. Beispielsweise zu

den Themen Gremienmoderation (Stammes- oder Gaurunde), Organisation Sippenfahrten, Konfliktmanagement und Streitschlichter, Stufenkonzeption und vieles mehr.

In fünf Schritten zu einer Stammes-/Gauschulung:

1. Lust auf eine Schulung und/oder Weiterbildung haben

Vielleicht habt ihr schon immer mal gedacht: „Mensch, zu dem Thema könnten wir doch auf dem Stammeswochenende, Gaurat oder auf einem Gauwochenende mal etwas machen!?!“ Dann ist der erste Schritt schon geschafft!

2. dies dem AK Schulung mitteilen

Egal welches Thema, spricht uns an, schickt einfach eine Mail an **Ralf Janiszewski** oder ruft an unter 0711 9781-387 und teilt uns mit, dass ihr Lust auf eine Schulung habt. Wenn ihr dann noch eine Kontaktadresse oder Rückrufnummer verrätet, ist auch der 2. Schritt geschafft!

3. mit dem AK Schulung gemeinsam das Thema und die Dauer der Schulung abstimmen

Wenn ihr euch gemeldet habt, wird sich ein Vertreter des AK Schulung bei euch melden. Dann werden die genauen Wünsche gemeinsam besprochen und daraus eine für euch passende Schulung entwickelt. Das war dann auch schon Schritt 3.

4. Teilnehmende, Unterkunft und Verpflegung organisieren

Der AK Schulung sorgt für die Inhalte der Schulung. Eure Aufgabe ist es, die Teilnehmenden einzuladen, Haus und Essen zu organisieren und die finanziellen Dinge zu regeln. (Das Haus sollte nach Möglichkeit in Baden-Württemberg sein.) Das ist dann schon der 4. Schritt!

5. eine super Schulung haben

Jetzt passiert es! Gemeinsam mit dem AK Schulung macht euer Stamm oder Gau eine super Schulung, die Spaß macht, und uns alle ein Stück weiter bringt, auf der Suche nach DEM Pfad!

Anmeldung und Infos:

Ralf Janiszewski

✉ ralf.janiszewski@wuerttemberg.vcp.de

☎ 0711 9781-392

Schulungsveranstaltungen des RdP

Die folgenden Fortbildungen werden vom Ring deutscher Pfadfinderverbände/Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände in Baden-Württemberg angeboten.

Nachfragen und Anmeldung (Name, Anschrift, Telefon, Alter, Verband, Essgewohnheiten z.B. Vegetarier) bei:

Richard Kilgus

Im Höfle 8, 72280 Dornstetten

✉ richard.kilgus@rdp-bw.de

☎ 07443 48 23

Seminar für Zuschuss- und Finanzbeauftragte ab 17 Jahre

Veranstaltung A

Termin: 11. April 2015

Ort: Dettingen/Teck

Veranstaltung B:

Termin: 27. Juni 2015

Ort: Schloss Ebersberg

Veranstaltung C:

Termin: 5. Dezember 2015

Ort: Böblingen

Ausführliche Besprechung von Beantragung und Abrechnung der unten aufgeführten Titel des Landesjugendplanes. Tipps zur optimalen Ausschöpfung der Zuschussmöglichkeiten.

Grund-Seminar:

- Anträge und Verwendungsnachweise
- Zeltmaterial und Zeltreparaturen
- Pädagogische Betreuer
- Jugenderholungsmaßnahmen
- Freizeiten mit Behinderten
- Jugendgruppenleiter-Lehrgänge

Aufbau-Seminar:

- Jugendgruppenleiter-Lehrgänge und Seminare
- Praktische Maßnahmen, Mädchen- und Jugendbildung
- Internationale Begegnungen, Fahrten zu Gedenkstätten
- Fahrten zur politischen Bildung, evtl. Baumaßnahmen
- Weitere Zuschussmöglichkeiten, Erfahrungsaustausch
- Bitte den aktuellen Jahresplan deines Stammes mitbringen

Schulungsveranstaltungen des RdP

Die folgenden Fortbildungen werden vom Ring deutscher Pfadfinderverbände/Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände in Baden-Württemberg angeboten.

Nachfragen und Anmeldung (Name, Anschrift, Telefon, Alter, Verband, Essgewohnheiten z. B. Vegetarier) bei:

Richard Kilgus

Im Höfle 8, 72280 Dornstetten

✉ richard.kilgus@rdp-bw.de

☎ 07443 4823

Kurs für Stammesleitungen ab 17 Jahre

Veranstaltung D

Termin: 3. bis 8. Januar 2016

Ort: Pfadfinderheim
Dornstetten

Du bist frisch gebackener Stammesführer, wirst bald Stammesvorstand werden oder hast als erfahrener Stammesleiter Lust, Neues zu lernen und über den Tellerrand des eigenen Stammes/Verbandes zu schauen? Dann sei dabei beim Kurs für Stammesleitungen der baden-württembergischen Ringverbände!

Der Kurs für Stammesleitungen richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Stammes- und Bezirksebene/Gauebene und vermittelt die Grundlagen für eine erfolgreiche Stammesleitung. Die Teilnehmenden sollten sich in der Gruppen- und Stufenarbeit auskennen und möglichst auch einen Gruppenleiterkurs besucht haben.

Inhalte des Kurses sind unter anderem:

- Struktur und Organisation der Stammesleitung
- Mitarbeiterführung, Moderation und Konfliktlösung
- Zeit- und Selbstmanagement
- Jahresplanung im Stamm
- Rechtsfragen
- Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit
- Unsere Ring- und Dachverbände
- Überblick andere Pfadfinderverbände

Darüber hinaus:

- Neue Ideen und Blick über den Tellerrand durch Teilnehmende aus den anderen Verbänden
- Denkanstöße und Diskussionen in den abendlichen Kaminrunden
- Spiel und Spaß, z.B. im Schwimmbad
- Abschlussabend mit 6-Gänge-Menü



Wir verweisen auf unsere Reisebedingungen. Ihr findet sie unter www.wuerttemberg.vcp.de/angebote/downloads.html

EINZELANMELDUNG

Veranstaltungs-Nr.: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Veranstaltung

in _____ vom _____ bis _____ an.

Vorname

Nachname

Anschrift

Telefon

Geburtsdatum

E-Mail-Adresse

Mitgliedsnummer

Beruf

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an:

Ort/Datum

Unterschrift

Der Verwendung von Fotografien, die von mir/von meinem Kind während der VCP Veranstaltung zum Zwecke der Abbildung in Veröffentlichungen des VCP in Württemberg gefertigt werden, stimme ich zu. ★

☐ ja

☐ nein

Ich stimme der Weitergabe der personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) an Teilnehmer/innen derselben VCP-Veranstaltung zu. ★

☐ ja

☐ nein

Wir stimmen der gemischtgeschlechtlichen Unterbringung unseres Kindes zu.

☐ ja

☐ nein

Ort/Datum

Unterschrift

★ siehe ausführliche Hinweise im Anschluss an die Reisebedingungen (www.wuerttemberg.vcp.de/angebote/downloads.html).

FAMILIENANMELDUNG

Veranstaltungs-Nr.: _____

Hiermit melden wir uns verbindlich zur Teilnahme an der Veranstaltung

in _____ vom _____ bis _____ an.

Name Geburtsdatum

Anschrift

E-Mail-Adresse Telefon

TN-Nr. Name Vorname Geburtsdatum Beruf

TN-Nr. Name Vorname Geburtsdatum Beruf

TN-Nr. Name Vorname Geburtsdatum Beruf

TN-Nr. Name Vorname Geburtsdatum Beruf

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an:

Ort/Datum Unterschrift

Der Verwendung von Fotografien, die von mir/von meinem Kind während der VCP Veranstaltung zum Zwecke der Abbildung in Veröffentlichungen des VCP in Württemberg gefertigt werden, stimme ich zu. ★

☐ ja ☐ nein

Ich stimme der Weitergabe der personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) an Teilnehmer/innen derselben VCP-Veranstaltung zu. ★

☐ ja ☐ nein

Wir stimmen der gemischtgeschlechtlichen Unterbringung unseres Kindes zu.

☐ ja ☐ nein

★ siehe ausführliche Hinweise im Anschluss an die Reisebedingungen
(www.wuerttemberg.vcp.de/angebote/downloads.html).

